

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 112 (2014)

**Heft:** 5

**Artikel:** Neue Landeskarten für die Schweiz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-389487>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Landeskarten für die Schweiz

Anfang 2014 hat swisstopo die ersten Blätter der neuen Generation der Landeskarte 1:25 000 veröffentlicht. Diese bringt vor allem Verbesserungen für die digitale Nutzung. Aber auch das Kartenbild der gedruckten Karte wurde weiterentwickelt. Die Umstellung von der heutigen zur neuen Landeskarte 1:25 000 erfolgt im Rahmen der jährlichen Publikationen. Sie wird bis im Jahr 2019 abgeschlossen sein.

## swisstopo

Mit der neuen Landeskarte geht swisstopo mit der Zeit. Denn die ab den 1950er Jahren entstandene Landeskarte 1:25 000 kann heutige Bedürfnisse in wesentlichen Punkten nicht erfüllen. Sie basiert auf dem damaligen Stand der Technik und den damals zur Verfügung stehenden topografischen Grundlagen. Gefordert sind heute aber eine flexiblere Datennutzung für verschiedene Medien, effizientere Prozesse in der Produktion, höhere Genauigkeit und raschere Aktualisierung der Daten.

Bei der periodischen Nachführung der Landeskarte wurde bis anhin jedes Detail erfasst und manuell eingearbeitet. Was auf den ersten Blick einfach aussehen mag, ist in Tat und Wahrheit ein kartografischer Meilenstein, der nur mit der Einführung des Kupferstichs oder der digitalen Produktion vergleichbar ist. Erst-

mals wird ein grosses nationales Kartenwerk auf neuesten verfügbaren, noch genaueren, verlässlichen Grundlagen aufgebaut. Die dabei entstehenden Daten sind hinsichtlich Flexibilität, Vernetzung mit anderen Daten und Darstellungsmöglichkeiten einzigartig.

Neu werden die Landeskarten aus einer riesigen Geo-Datenbank, dem Topografischen Landschaftsmodell (TLM), abgeleitet. Es umfasst die natürlichen und künstlichen Objekte der Landschaft, wie beispielsweise Strassen oder Wasserläufe, sowie auch Grenzen und die Namendaten in vektorieller Form. Mit seinem hohen Detaillierungsgrad ist das TLM der genaueste und umfassendste 3D-Vektordatensatz der Schweiz. Der Inhalt des TLM wurde mit verschiedenen Fachstellen bei Bund und Kantonen zusammen erarbeitet. Für jedes einzelne Objekt sind seine exakte Geometrie, seine Lage und zahlreiche weitere Attribute in der Datenbank gespeichert. Der Höhenbezug wird durch

die dreidimensionale Erfassung oder durch ein digitales Geländemodell hergestellt, welches ebenfalls Bestandteil des TLM ist.

Mit der Ableitung aus der Geodatenbank werden viele bisherige Prozesse automatisiert. Die nachgelagerte kartografische Bearbeitung geschieht automationsunterstützt und folgt klaren Regeln. Damit wird eine einheitliche Qualität und Homogenität der Daten gewährleistet. Die Kartografinnen und Kartografen bringen ihr Knowhow und ihre Erfahrungen dort ein, wo die Automation an ihre Grenzen stösst. Nach dem vollständigen Aufbau des neuen Kartenwerks wird es möglich, die Inhalte rascher zu aktualisieren.

Mit dem Neuaufbau des Landeskartenwerks wird auch die Kartografie der Landeskarte nach modernen kartografischen Gesichtspunkten sanft modernisiert. Daher wird die Lesbarkeit noch einmal verbessert. Die intensive Bautätigkeit der letzten Jahre findet ihren Niederschlag natürlich auch in der Landeskarte. Das zunehmend komplexe Kartenbild, in dem bisher ausschliesslich die Farbe Schwarz für Häuser, Bahnen, Strassen und Grenzen verwendet wurde, wird neu durch ein teilweise farbiges Verkehrsnetz und farbige Grenzbänder wesentlich besser gegliedert.

Die neu verwendete Frutiger-Schrift macht die Landeskarte deutlich besser lesbar und beansprucht ausserdem weniger

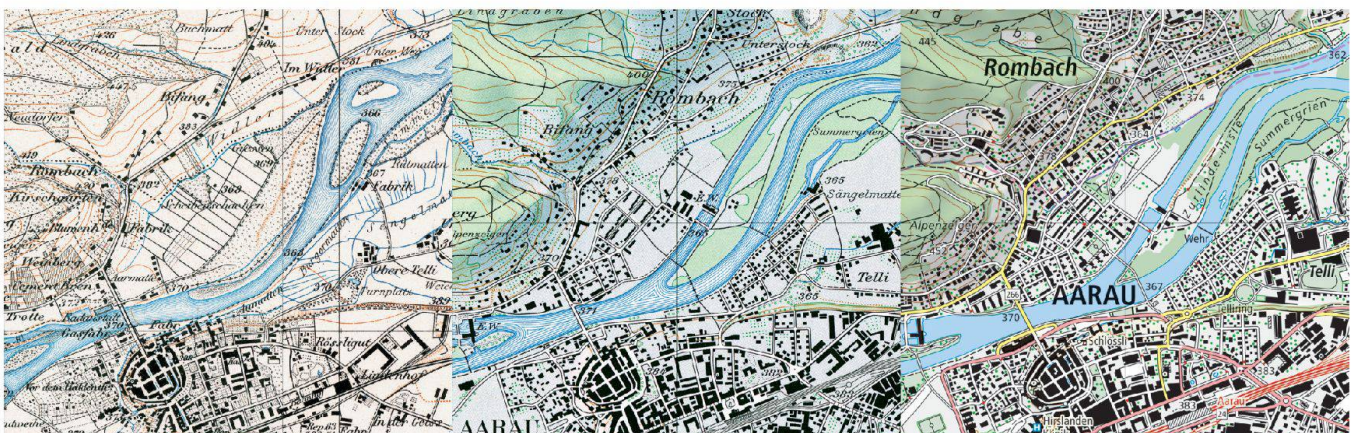


Abb. 1: linker Ausschnitt: Siegfriedkarte 1:25 000, 1878, mittlerer Ausschnitt: erste Ausgabe der Landeskarte 1:25 000, 1954, rechter Ausschnitt: neue Landeskarte 1:25 000, 2014.

Fig. 1: Extrait de gauche: Carte Siegfried au 1:25 000, 1878, extrait central: première édition de la carte nationale au 1:25 000, 1954, extrait de droite: nouvelle carte nationale au 1:25 000, 2014.



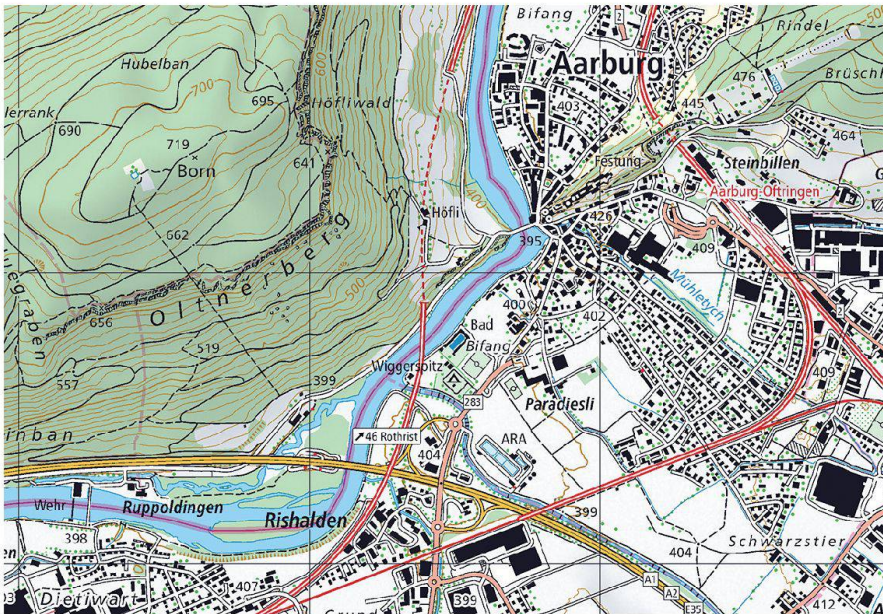


Abb. 2: Detailansicht der neuen Landeskarte 1:25 000, Ausschnitt Aarburg.  
 Fig. 2: Vue détaillée de la nouvelle carte nationale au 1:25 000, extrait présenté: Aarburg.

Platz, was das Kartenbild entlastet. Auch die neue Landeskarte 1:25 000 bleibt als typische Schweizer Landeskarte erkennbar, denn die weltberühmte Geländedarstellung mit den kartentypischen Elementen wie Fels, Geröll und Relief wurde übernommen. Auch wenn einiges ändert, so bleibt die Landeskarte verlässlich und leicht lesbar.

Interessierte, die sich vertieft mit der neuen Generation der Landeskarte 1:25 000 befassen möchten, finden auf der Webseite von swisstopo unter: [www.swisstopo.ch/nlk](http://www.swisstopo.ch/nlk) weitere Informationen. Dort werden auch Antworten zu häufig gestellten Fragen geliefert.

Bundesamt für Landestopografie  
 swisstopo  
 CH-3084 Wabern



GEOBOX AG · Technoparkstrasse 2 · 8406 Winterthur  
 044 515 02 80 · [info@geobox.ch](mailto:info@geobox.ch) · [www.geobox.ch](http://www.geobox.ch)



AUTODESK  
 AUTOCAD MAP 3D 2014  
 AUTODESK  
 INFRASTRUCTURE DESIGN SUITE  
 STANDARD 2014



Ihr kompetenter Partner im schweizer GIS-Markt mit  
 Autodesk Produkten und eigenen GEOBOX Fachschalen